

Deutsche Post

Hintergrund

„Streetscooter“ wurde 2010 als Startup-Unternehmen von Professoren und Studenten der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen gegründet. 2014 übernahm die Deutsche Post die Ideenschmiede, um einen E-Transporter entwickeln zu lassen, der für die Zustellung der sogenannten „letzten Meile“ optimal auf die Bedürfnisse der Fahrer zugeschnitten ist. Dabei seien die Zusteller als Hauptakteure aktiv in den Prozess eingebunden worden, sagt Pressesprecher Rainer Ernzer.

Der Masterplan sieht eine Umstellung der gesamten Post-Flotte in diesem Segment – traditionell sind das Dieselfahrzeuge – auf die Streetscooter vor. 5500 E-Transporter sind derzeit bereits unterwegs. Bis zum Jahr 2025 wolle man „die eigene Zustellung zu 70 Prozent mit sauberen und emissionsfreien Zustell- sowie Abholkonzepten“ durchführen, heißt es seitens des Unternehmens. Die Zielsetzung beinhaltet eine Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bis zum kommenden Jahr um 30 Prozent gegenüber 2007.

Den Streetscooter gibt es aktuell in drei Varianten mit einem Ladevolumen von vier, acht sowie 20 Kubikmetern. Das größte Modell wurde in Kooperation mit dem Autobauer Ford entwickelt. Seit 2017 vertreibt die Post den Streetscooter auch auf dem Massenmarkt.



Hochzufrieden ist Zusteller Bruno Kammertöns mit seinem neuen Arbeitsgerät: einem elektrisch angetriebenen Streetscooter. Sechs dieser Fahrzeuge sind aktuell im Dienst der Deutschen Post in Rietberg unterwegs. Bild: Schulte-Nölle

Lesung

Freundschaft in Facebook-Zeiten

Rietberg (gl). Der Autor Björn Vedder (Bild) kommt am heutigen Freitag nach Rietberg. Im Rahmen des 275-jährigen Bestehens des Gymnasiums Nepomucenum stellt der Publizist sein Buch „Neue Freunde. Über Freundschaft in Zeiten von Facebook“ vor und greift damit ein hochaktuelles Thema auf. Während Facebook gerade wegen des Datenskandals in der Kritik steht, beleuchtet Vedder besonders die Frage, wie wichtig Freunde heute noch sind und was ihre Anzahl in den sozialen Kanälen über wahre Freundschaften aussagt. Die Lesung findet ab 19.30 Uhr im Ratssaal des Alten Progymnasiums an der Klosterstraße in Rietberg statt. Der Eintritt ist frei. Das Gymnasium bittet jedoch als Veranstalter in Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturig und der Unterstützung der Stadtbibliothek um eine Spende.



Freundschaft in Zeiten von Facebook“ vor und greift damit ein hochaktuelles Thema auf. Während Facebook gerade wegen des Datenskandals in der Kritik steht, beleuchtet Vedder besonders die Frage, wie wichtig Freunde heute noch sind und was ihre Anzahl in den sozialen Kanälen über wahre Freundschaften aussagt. Die Lesung findet ab 19.30 Uhr im Ratssaal des Alten Progymnasiums an der Klosterstraße in Rietberg statt. Der Eintritt ist frei. Das Gymnasium bittet jedoch als Veranstalter in Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturig und der Unterstützung der Stadtbibliothek um eine Spende.

Senioren

Polizei beleuchtet Betrugsmaschen

Rietberg (gl). Die Caritas-Seniorengemeinschaft Rietberg lädt für Donnerstag, 24. Mai, ab 15 Uhr zum Seniorennachmittag im Pfarrheim ein. Nach dem Kaffeetrinken klärt die Polizei die Teilnehmer über gängige Betrugsmaschen auf. Dazu zählt unter anderem der Enkeltrick. Darüber hinaus bleibt an diesem Nachmittag genügend Zeit, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

E-Motor treibt gelbe Flitzer an

Von unserem Redaktionsmitglied SUSANNE SCHULTE-NÖLLE

Rietberg (gl). Wenn Bruno Kammertöns mit seinem gelben Flitzer lautlos durch die Straßen der Rietberger Ortsteile gleitet, kommt bei seinen Kollegen schon mal Neid auf. Denn Kammertöns bringt seine Briefe und Pakete seit April mit einem Elektroauto zum Kunden. Sechs dieser Fahrzeuge sind derzeit im Dienst der Deutschen Post in der Kommune unterwegs. Auf lange Sicht möchte das Unternehmen – zumindest im Bereich der Zustellung – die gesamte Flotte durch die sogenannten Streetscooter ersetzen.

Bruno Kammertöns jedenfalls

ist hochzufrieden. Seit 45 Jahren für den Logistikgiganten in und um die Emsstadt im Einsatz, hat er schon ganz andere Gefährten unter dem Hintern gehabt. „Beim Caddy saß ich zu tief, beim Bulli zu hoch. Wenn man unzählige Male pro Tag ein- und aussteigen muss, ist dieser Höhenunterschied für Rücken und Gelenke nicht gerade optimal“, weiß er und lobt im gleichen Atemzug seinen neuen gelben Lastenträger. Dort nämlich sei der Einstieg genau passend.

Erleichterung bei der Arbeit verschafft ihm ebenfalls die spezielle Form der Fahrersitzwanne. Wo sie bei gewöhnlichen Autos an den Seiten gebogen daherkommt und auf längeren Touren als Stütze durchaus Sinn ergibt, stellt die

gepolsterte Wulst im Zustelldienst eher ein störendes Hindernis dar. Daher wurde das Element für den Streetscooter in Richtung Türplan konstruiert. „Eine super Sache“, freut sich Kammertöns.

Auch die weiteren Funktionen der im Aufbau begriffenen E-Flotte sind an die Bedürfnisse der Zusteller angepasst worden. „Ihr Job gilt bei der Deutschen Post als der knackigste“, gibt Pressesprecher Rainer Ernzer unumwunden zu. Schließlich liege die Gewichtsgrenze für Pakete bei 31,5 Kilogramm. So ein Schwergewicht herauszuwuchten, sei harte körperliche Arbeit. Um dies abzumildern, befindet sich die Laderampe auf Hüfthöhe. „Beim Be- und Entladen ist das ein Riesenvorteil“,

betont Bruno Kammertöns. Als weiterer Pluspunkt erweist sich für ihn das Automatikgetriebe, das ihm bei den Start-Stopp-Fahrten von Haustür zu Haustür das stete Schalten durch die Gänge erspare.

Seit der Jungfernfahrt im April wird Kammertöns täglich auf seinen E-Transporter angesprochen. Insbesondere Unternehmer bekunden Interesse, berichtet er: „Ihnen gefällt die kastige Form.“ Wann auch seine Kollegen vom Diesel auf den Streetscooter wechseln können, steht indes noch in den Sternen. „Der Umstellungsprozess ist in vollem Gang. Wann er abgeschlossen sein wird, lässt sich noch nicht seriös sagen“, erklärt Ernzer.

Alkoholprävention

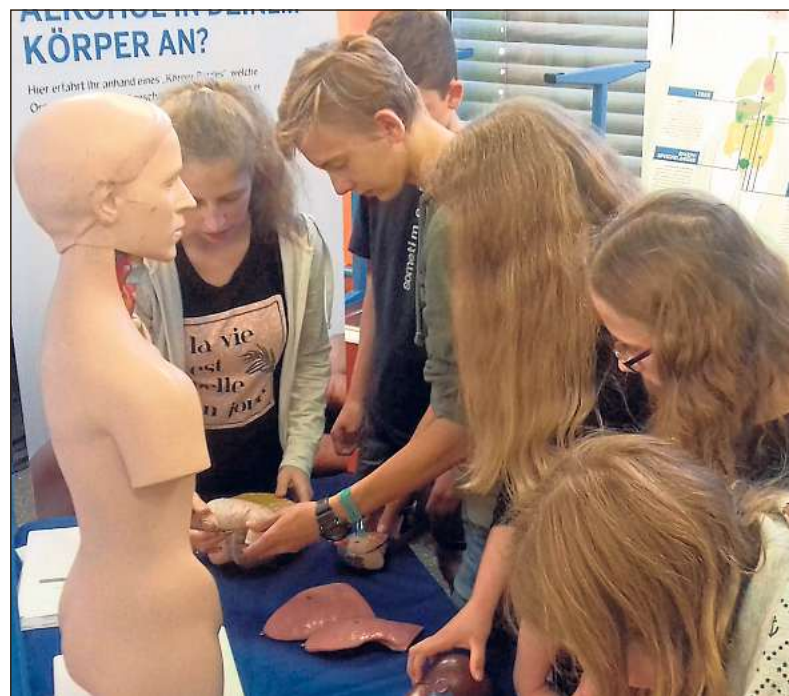
Rauschbrille öffnet Schülern die Augen

Rietberg (gl). Alkohol ist die Partydroge Nummer eins in Deutschland. Laut einer aktuellen Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung trinken 13,6 Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen mindestens einmal pro Woche Alkohol – einige zeigen bereits ein riskantes Trinkverhalten. Die achten Klassen des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) haben sich im Rahmen eines Präventionsprojekts mit der Fragestellung „Was machst du mit Alkohol – was macht Alkohol mit dir?“ beschäftigt.

Dazu war der Alk-Parcours der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW mit fünf Stationen angereist. Neben rechtlichen Fragen ging es um körperliche Schäden durch Alkohol, um das Flirten und um die Frage, was eine gute Party ohne Getränke dieser Art ausmacht. Dass Aufklä-

rung auch Spaß bringen kann, zeigte sich an der Rauschstation. Mithilfe spezieller Brillen wurde der Zustand bei 0,8 Promille simuliert. „Mit diesem Wert fällt es bereits deutlich schwerer, einfache Aufgaben wie das Öffnen eines Schlosses oder die passende Herausgabe von Kleingeld zu bewältigen“, weiß Schulsozialarbeiterin Nicole Weitekemper, die das Projekt an das GNR geholt hat.

„Wir wollen den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich aktiv mit ihrer Haltung zu Alkohol auseinanderzusetzen. Sie sollen so einen verantwortungsvollen Umgang damit entwickeln“, benennt sie die Ziele des Alk-Parcours. Dazu gehören nicht zuletzt ein später Einstieg in den Konsum alkoholischer Getränke, denn gerade in jungen Jahren könne dies zu erheblichen Gesundheitsschäden führen.



An verschiedenen Stationen haben sich die Achtklässler des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg mit den Folgen des Alkoholkonsums für Körper und Geist auseinandergesetzt. Dazu war der Alk-Parcours der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW angereist.

Firmen- und Vereinspokalschießen



Strahlen um die Wette: die Sieger sowie Platzierten des Varenseller Firmen- und Vereinspokalschießens.

„Kugelquäler“ ganz vorn dabei

Rietberg-Varensell (gl). Zum 25. Firmen- und Vereinspokalschießen in Varensell haben die gastgebenden Sportschützen auch einen internationalen Gast begrüßen dürfen. Louis Desille aus der Partnerstadt Riberac, der im Rahmen eines Schüleraustauschs in Rietberg weilte, beteiligte sich an dem spannenden Wettstreit. Mit seinen 187,4 Ringen trug er zum Mannschaftsergebnis des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr Neuenkirchen bei, bei dessen Vorsitzendem Frank Hesse er für die Dauer seines Aufenthalts untergebracht war.

Insgesamt gingen 147 Schützen 261-mal an den Start. Die Damenkonkurrenz dominierte einmal

mehr Elisabeth Uhrmeister („Die Kugelquäler“). Sie siegte mit 202 Ringen vor Petra Schlingenschroder (Sparkasse Gütersloh-Rietberg, 200,5 Ringe). Platz drei ging an Magdalena Merschbrock („Radfahrer-Würfler“, 199,4).

Auch in der Teamwertung lagen die Frauen des Kegelclubs „Die Kugelquäler“ vorn. Mit 790,5 Ringen sicherten sie sich den Siegerpokal. Platz zwei heimsten die Frauen der Sparkasse Gütersloh-Rietberg ein (779,7). Ebenfalls aufs Treppchen schaffte es die Konkurrenz der Katholischen Landjugendbewegung Varensell (KLJB, 778,1). Einen neuen Sieger kürten die Männer: Martin Schulte (Firma Althelshorst) gewann den Wettbe-

werb mit 204,8 Ringen. Ihm am nächsten kam Martin Rohde vom Thron 2014/15 (203,6). Den dritten Platz ergatterte Ludger Uhrmeister von den „Kugelquälern“ (202,8).

Ihren Titelgewinn aus dem Vorjahr wiederholten die Jungschützen in der Mannschaftswertung der Männer. Mit 806,6 Ringen verwiesen sie die Firma Althelshorst (798,9) auf den zweiten Platz. Der Vorstand der St.-Benediktus-Schützenbruderschaft belegte Rang drei (792,9).

Die beste „Zehn“ unter allen Teilnehmern schoss Jungschützenkönigin Viktoria I. (Kobusch). Sie trat für die KLJB Varensell an und schaffte einen Teiler von 10,81.



Blitzer-Aktion

Temposünder muss 160 Euro zahlen

Rietberg (gl). Der Verkehrsdienst der Polizei Gütersloh hat am Mittwoch auf der Delbrücker Straße (B 64) in Rietberg Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Dabei blitzten die Beamten einen Autofahrer, der bei erlaubtem Tempo 100 mit 147 Kilometern pro Stunde unterwegs war. Er wird ein Bußgeld von 160 Euro, ein Fahrverbot von einem Monat sowie zwei Punkte in Flensburg in Kauf nehmen müssen. Auch zehn weitere Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht an die Geschwindigkeitsvorgabe. Sieben müssen ein Verwarngeld berappen. Gegen drei wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

ANZEIGE  
**KÜCKMANN**  
 Öfen • Fliesen • Vinyl  
 Delbrück ☎ 0 52 50 / 80 41

Termine & Service

Rietberg

Freitag, 18. Mai 2018

**Service**  
**Apothekennotdienst:** Rotgerische Apotheke, Delbrücker Straße 12, Rietberg, ☎ 05244/8868

**Bürgerbüro Rietberg:** 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausstraße

**Stadtbibliothek Rietberg:** 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

**Wochenmarkt in Rietberg:** 14 bis 18 Uhr Verkaufsstände geöffnet, zwischen Rügen- und Klosterstraße

**Freibad Rietberg:** 6 bis 20 Uhr geöffnet, Torfweg

**Büchertauschbörse:** 16 bis 18 Uhr Heimathaus Bokel, Kirchstraße

Soziales & Beratung

**Mobiler Warenkorb:** 13 bis 15 Uhr Lebensmittelausgabe für Bewohner von Neuenkirchen im alten Bahnhof Rietberg, Bahnhofstraße

**Familienzentrum Rietberg:** 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße

Vereine

**Sportschützen St. Laurentius Westerwiehe:** 17 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche, 19 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Vereinsheim, Berkenheide

**KFD St. Anna Bokel:** 19 Uhr Maiandacht, Hof Brunsing, Grenzweg 20

Kirchen

**Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist Rietberg:** 14.30 bis 17.30 Uhr Pfarrkirche St. Johannes Baptist geöffnet, 14.30 bis 17.30 Uhr Klosterkirche St. Katharina geöffnet

Sport

**TuS Viktoria Rietberg:** 18 Uhr Laufftreff, Parkplatz ehemalige Martinschule, Torfweg, 15.30 Uhr „Emshallenflitzer“, 16.30 Uhr „Discofloeken“, beide Emsturnhalle, 15.30 Uhr „Stern-taler“, 16.30 Uhr „Tanzmäuse“, beide Sporthalle Wiesenschule, 18 Uhr „Emspelen“, 19 Uhr „Teens“, beide Emsturnhalle

**Reha-Sport:** 9 bis 10 Uhr und 10.05 bis 11.05 Uhr Wirbelsäulengymnastik, DRK-Tagesstätte Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße

**Schachgemeinschaft „Turm“ Rietberg:** 18.30 Uhr Jugendtraining, 19.30 Uhr Spieleabend, Jugendhaus Südorschule, Delbrücker Straße

Und außerdem

**Deutsch-türkische Kontaktgruppe Rietberg:** 22 Uhr „Fußball um Mitternacht“, Dasshorsthalde, Rinnerforth